Heft 6 | November/Dezember 2025

BUND DER SCHWERHÖRIGEN HAMBURG e.V.

Hörberatungs- und Informationszentrum

BDS aktuell

Wir wünschen allen ein frohes und gesundes 2026!

Mehr über das Freizeitwochenende mit der Zwischenstation auf Seite 23.

Interessenverband der Schwerhörigen und Ertaubten in Hamburg,
Wagnerstraße 42, 22081 Hamburg
www.bds-hh.de

Inhalt

	Seite
Auf ein Wort	3-4
Das CI-Hörtraining	4
Ankündigung Mitgliederversammlung	5
Kandidaten für die Vorstandswahl	6
Ankündigung Adventskaffee	7
Rückblick auf die 52. Verbandstagung des BvSH e. V. in Göttingen	8-9
Selbsthilfetage des DSB in Chemnitz	10-11
Vortragsreihe und Diskussionsforum	11
Beitragserhöhung	12-13
Buchtipp	13
Interview mit Tina Berns	14-15
Kultur erleben am Telefon	16
Neues Museum und Fotogruppe - siehe Seite Veranstaltungskalender	
Trauer um Peter Dieler	17
Gruß von der Redaktion	17
Workshop der Feierabendgruppe mit Jana Verheyen	18
In Planung: 2. Workshop der Feierabendgruppe mit Jana Verheyen	19
Aus den Gruppen	
Feierabendgruppe	20
Kochgruppe	20
Kreativgruppe	21
Spieleabendgruppe	21
Zwischenstation	22-23
Frauentreff	24
Literaturzirkel	24
Kinder-und Jugendgruppe	25
Malgruppe	26
CI-Gruppe	26
„Café Digital“ für die Generation Plus	27
Morbus Meniere	27
Theaterworkshop	28-29
Eltern Austausch	29
Blickfang	30-31
Kontakte zu den Gruppen	32
BdS-Intern, Impressum	33

Rechtsberatung

§ §

Die nächsten Rechtsberatungstermine des Fachanwalts für Verkehrs-, Familien- und Sozialrecht Jan Stöffler finden statt am:

DO. 27.11.2025
DO. 12.02.2026

Zeit: 16:00 – 18:00 Uhr
Beratungsdauer: ca. 30 Minuten
Kosten für eine Erstberatung:
Mitglieder im BdS: kostenlos
Nichtmitglieder: 30,00 Euro

Terminvereinbarung über die Geschäftsstelle des BdS.

Telefon: 040-29 16 05
E-Mail: info@bds-hh.de

AUF EIN WORT

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser des BdS aktuell,
das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu. Unser lebendiges Vereinsleben war geprägt von zahlreichen Gruppenangeboten und geselligen Veranstaltungen. Der Austausch mit Gleichbetroffenen ist weiterhin wichtig.
Nach außen gab es mehrere Gespräche mit Politikern sowie Behördenvertretern und eine Mitarbeit in verschiedenen Gremien, wo wir unser Anliegen deutlich machen konnten. Beim Hamburger Partizipationsfonds konnte ich als Beiratsmitglied mich auch für die Menschen mit Hörbehinderung bei der Umsetzung der Barrierefreiheit einsetzen.
Wir setzen uns weiterhin mit unserer Aufklärungsarbeit für eine inklusive Gesellschaft ein.
Mit unserem neuen Plakat möchten wir auf unserem Verein aufmerksam machen.
Zum Jahresende haben wir ein paar Anträge für Fördermittel abgeschickt.
Gerade in diesen Zeiten der unsicheren Wirtschaftslage und allgemeiner Kostensteigerung sind die finanziellen Unterstützungen für unseren Verein sehr wichtig, weil auch Reparaturen am Haus anstehen.
Durch Ihren Mitgliedsbeitrag und durch Ihre Spenden tragen Sie zur Sicherheit des Vereins bei. Wir freuen uns über neue Mitglieder.
Bitte werben Sie für unseren Verein Bund der Schwerhörigen!
Am Samstag, den 15. November findet die BdS Mitgliederversammlung mit den Neuwahlen in der Stadtteilschule Mitte im Stadtteil St. Georg statt.
Für eine langfristige Zukunft des Vereins ist eine Beitragserhöhung nach über 20 Jahren notwendig. Unterstützen Sie die Kandidaten:innen bei der Neuwahl.
Die Ausübung einer ehrenamtlichen Tätigkeit ist keine Selbstverständlichkeit. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.
Sie können dazu beitragen, den Verein zu unterstützen und ein vielfältiges und abwechslungsreiches Vereinsleben zu gestalten.
Aus meiner Erfahrung weiß ich, dass eine ehrenamtliche Tätigkeit das eigene Lebensgefühl bereichert.
Nutzen Sie die Möglichkeit, mit uns unter der E-Mail-Adresse vorstand@bds-hh.de in Kontakt zu treten.
Zögern Sie bitte nicht bei der aktiven Mitarbeit. Ich werde für Sie ein offenes Ohr haben.
Um die Kommunikation innerhalb

des Vereins zu verbessern, findet in jedem Quartal ein Dialog mit dem Vorstand statt.
Nach einem ereignisreichen Jahr möchte ich mich bei meinen Vorstandsmitgliedern für die konstruktive Arbeit bedanken, ebenso bei allem Gruppenleiter:innen, dem BdS aktuell Redaktionsteam und den Teilnehmer:innen der vielen Arbeitsgruppen.
Besonderer Dank gilt auch den hauptamtlichen Mitarbeitern Christiane Strietzel und Jörg Winkler für ihren Einsatz in der Beratungsstelle sowie unserer Reinigungskraft Antonina Vasiuta.
Unser aufrichtiger Dank geht auch an die Spender und Förderer: Die Krankenkassen, an die Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration der Freien und Hansestadt Hamburg, an das Bezirksamt Hamburg-Nord, an den Hamburger Partizipationsfonds und an die Hamster-Stiftung sowie an die Firma Humantechnik.
Lassen Sie das Jahr mit uns am Samstag, den 13. Dezember beim Adventskaffee im Vereinshaus gemütlich ausklingen.
Im Jahr 2026 werden wir uns weiterhin mit unserem ehrenamtlichen Engagement für die Interessen der schwerhörigen und ertaubten Menschen einsetzen. Wir sind ein Verein, der alle Altersgruppen anspricht. Sowohl Kinder als auch Senioren können sich bei uns wohl fühlen. Wir haben für alle ein offenes Ohr.
Der Vorstand wünscht Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit und einen guten Ausklang des Jahres 2025.

Ihr Vorsitzender
Klaus Mourgues

Das CI-Hörtraining

Das Hörtraining nach Cochlear-Implantation ist für fortgeschrittene CI-Träger geeignet. Das Training umfasst Übungen zur Unterscheidung von Sprachlauten, dem Wort- und Textverstehen, zum Erkennen des Sprachrhythmus sowie von Sprechmelodien und Betonungen, zum Verstehen im Störschall und beim Richtungshören.
Neben dem intensiven, gemeinschaftlichen Hörtraining werden bei Bedarf auch individuelle Übungen, z.B. zur Korrektur der lautsprachlichen Artikulation, eingebracht. Wünsche und Übungsbedürfnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Hörtrainings werden zu Beginn abgesprochen und nach Möglichkeit in das Training integriert.

Start: Montag, den 10. November 2025
Teilnehmergebühr: 30 EUR für BdS-Mitglieder, 50 EUR für Nichtmitglieder
Kurszeiten: montags von 17:00 bis 18:30 Uhr, 10 Termine, immer jeden zweiten und vierten Montag im Monat
Referentin: Francesca Pillitteri, Hörtherapeutin
Anmeldung online: https://bds-hh.de/termine/kurse-und-beratung/#ci

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM SAMSTAG, DEN 15. NOVEMBER 2025

Liebe Mitglieder,
zu der am Samstag, den 15. November 2025 um 14.00 Uhr

stattfindenden Mitgliederversammlung

lade ich als Vorsitzender herzlich ein.

Sie findet statt in der **Mensa der Stadtteilschule Mitte (ehem. Lohmühlengymnasium),** Rostocker Str. 41, 20099 Hamburg

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorsitzenden und der Vorstandsmitglieder
3. Bericht des Kassenwartes
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Abstimmung über die Mitgliedsbeitragserhöhung
7. Neuwahl des Vorstandes
8. Wahl der Kassenprüfer
9. Abstimmung der eingegangenen Anträge
10. Sonstiges

Gemäß § 11 unserer Satzung sind entsprechende Anträge zur Mitgliederversammlung schriftlich spätestens sechs Wochen vor der Versammlung beim Vorstand einzureichen. Termin: 4. Oktober 2025

Klaus Mourgues, Vorsitzender

Anfahrt: U1 Lohmühlenstraße
Bus: Es sind verschiedene Haltstellen in der Nähe.
PKW: Es gibt mehrere Parkhäuser in der Nähe oder kostenpflichtige Parkplätze in der Straße.

Kandidaten für die Vorstandswahl am Samstag, den 15. November 2025

Liebe Mitglieder,
am Samstag, den 15. November findet die BdS Mitgliederversammlung mit Neuwahlen statt.
Wir möchten die Kandidaten für die Neuwahl vorstellen.
Wir suchen zum Beispiel noch eine Kandidatur für den Kassenwart/die Kassenwartin. Wenn Sie Interesse an diesem Vorstandsposten haben, melden Sie sich gerne. Die Tätigkeit eines Ehrenamtes kann bereichernd sein.
Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung. Ich freue mich, wenn Sie zur BdS Mitgliederversammlung kommen und unsere Arbeit unterstützen.

Klaus Mourgues

Kandidatur Vorsitzender

Name: Klaus Mourgues

Ich möchte weiterhin ein offenes Ohr für die Mitglieder haben und mich für die vielseitigen Gruppenangebote im Verein einsetzen. Des Weiteren möchte ich mich um die unterschiedlichen Anträge kümmern, damit der Verein eine finanzielle Stabilität für die Zukunft hat. Der BdS soll weiterhin eine starke Interessenvertretung der Hörbehinderten in Hamburg sein. Deswegen möchte ich weiterhin mit den Verbänden in Hamburg und mit dem DSB, DCIG und dem Deutschen Hörverband zusammenarbeiten.

Kandidatur stellvertretende Vorsitzende

Name: Ines Helke

Ich möchte meine langjährige Erfahrung in der Vorstandsarbeit weiterhin für unseren Verein einbringen. Hierzu möchte ich mich für die sozialpolitischen Themen weiterhin stark machen. Das Ziel Inklusion, Teilhabe und Empowerment für Schulkinder und für Personen bis ins hohe Alter zu ermöglichen, ist mir ein wichtiges Anliegen. Um das zu erreichen, brauchen wir Netzwerke und die Kooperation mit Institutionen und Einrichtungen wie dem Werner Otto Institut, der Universitätsklinik Hamburg, dem Ernst Deutsch Theater, Kampnagel, der Elbschule und Kindergarten.
Unser Verein muss in Zukunft noch mehr in der Gesellschaft bekannt werden, damit wir neue Mitglieder gewinnen.

Kandidatur stellvertretender Vorsitzender

Ein potenzieller Kandidat möchte sich auf der Mitgliederversammlung vorstellen.

Kandidatur Kassenwart:in

Es wird noch ein Mitglied für die Kandidatur gesucht.

Kandidatur Schriftführerin

Eine potenzielle Kandidatin möchte sich auf der Mitgliederversammlung vorstellen.

Unseren Veranstaltungskalender finden Sie zum Herausnehmen in diesem Heft.

Samstag, 13. Dezember, 14.30 - 17.30 Uhr

Adventskaffee

Foto:©Adobe Stock Markus Herzog

Die Kreativgruppe und der Festausschuss laden ein zum Adventskaffee am 13. Dezember in die Wagnerstraße. Kaffee, Tee, Glühwein trinken, leckeren Kuchen, Torten, Waffeln essen, sowie nette Unterhaltungen führen, darauf freuen wir uns schon sehr und hoffen, dass Sie dabei sind.

Die Kreativgruppe wird an einem kleinen Verkaufsstand selbstgefertigte Karten und Weihnachtsdekor anbieten.

Die Damen der Kreativgruppe mit dem Festausschuss

Anmeldung erwünscht: info@bds-hh.de

Rückblick auf die 52. Verbandstagung des BvSH e.V. in Göttingen

Unter dem Motto „Heimat ist da, wo man sich nicht erklären muss.“ fand vom 15. bis 18. September 2025 die 52. Verbandstagung des Bundesverbandes der SozialarbeiterInnen / SozialpädagogInnen für Hörgeschädigte e. V. (BvSH) in Göttingen statt.

Neue Perspektiven gewinnen und künstliche Intelligenz im Berufsleben von Menschen mit Hörschädigung. Jannik Holtmann und Edmund Löbbers,

Themenschwerpunkt: Psychisches Wohlbefinden

Die Tagung stand im Zeichen des psychischen Wohlbefindens im Kontext von Kultur, Familie, Beruf und Alter. Fachleute aus unterschiedlichen Disziplinen gaben Einblicke in Forschungsprojekte, rechtliche Entwicklungen und Unterstützungsangebote für Menschen mit Hörbehinderung.

Montag, 15. September 2025: Auftakt mit „De-Sign“

Der erste Fachvortrag stellte das europäische Projekt „De-Sign“ vor, das gehörlose Menschen für Demenz sensibilisiert. Dr. Birgit Teichmann und Ioanna Angelidou präsentierten

- Schulungskonzepte für Ärztinnen, Ärzte und Psychologinnen,
- einen Demenzsimulator zur Verdeutlichung kognitiver Einschränkungen,
- sowie Konsequenzen für die Praxis der Sozialarbeit.

Die Teilnehmenden erhielten wertvolle Impulse für den Umgang mit Demenz und Hörbehinderung. Am Abend folgte die hybride Mitgliederversammlung.

mhDeaf stellt sich vor: Einblick in die Arbeit des Verbands und in das Thema „Sprachdeprivations-Syndrom“ Nina Dombrowski

Dienstag, 16. September 2025: KI, Selbsthilfe und Flucht

Jannik Holtmann und Edmund Löbbers zeigten, wie künstliche Intelligenz den Berufsalltag erleichtern kann – etwa durch Sprach-zu-Text-Programme oder Assistenzsysteme. Deutlich wurde: KI ersetzt keine Kommunikation, ist aber ein wichtiges Hilfsmittel für Inklusion.

Nina Dombrowski vom Verein Loor Ens stellte den Verband mhDeaf vor

Persönliches Budget mit Blick auf Beantragung von Dolmetschleistungen in schwierigen Situationen.
Mareike Drygala

und thematisierte das Sprachdeprivations-Syndrom, das durch fehlende frühe Sprachförderung entsteht und gravierende Folgen für Bildung und Teilhabe hat.
Efat Mehbas (Shahrzad e. V.) sprach über hörbehinderte Geflüchtete und stellte das Projekt „Gehörlos & Aktiv 60+“ vor, das älteren gehörlosen Menschen soziale Teilhabe ermöglicht.

Mittwoch, 17. September 2025: Recht und Arbeitsleben

Der Tag begann mit Mareike Drygala, Fachanwältin für Sozialrecht, die über das Persönliche Budget und die Beantragung von Dolmetschleistungen informierte.
Anschließend erläuterte Ines Helke von der Deutschen Gesellschaft der Hörbehinderten (DG) Verbandsziele, politische Arbeit, Finanzierung sowie die Zusammenarbeit der Fachverbände.
Prof. Dr. Franziska Geib stellte das Projekt „ÜberAl“ vor, das Übergänge hörbehinderter Menschen ins Arbeitsleben untersucht. Es zeigte, wie wichtig individuelle Unterstützung und inklusive Bildungswege sind.

Donnerstag, 18. September 2025: Praxisberichte und Ausblick

Kenneth-Kamal Seidel präsentierte Haus-Gebärdenkurse, die Familien und Angehörigen helfen, Kommunikation zu verbessern.
Anke Dieberg berichtete über das Projekt DeafPal und die Frage nach seiner Fortführung. In der Abschlussrunde wurden Erfahrungen und zentrale Erkenntnisse reflektiert.
Mit einem gemeinsamen Mittagessen endete die Tagung, die neben fachlichem Input auch das Gefühl von Gemeinschaft und gegenseitiger Unterstützung vermittelte.
Wer sich für die Arbeit des BvSH interessiert, findet weitere Informationen auf bvsh.com

Jörg Winkler

Schmunzelserie – Folge 8

Ohrenschmaus

Zeichnung: Anke Müller

Selbsthilfetage des DSB in Chemnitz

„Hörlösungen ermöglichen mehr Hören- inklusive Kultur und individuelle Teilhabe“

Chemnitz als Austragungsort für die diesjährigen Selbsthilfetage – dies bot sich aufgrund der Tatsache, dass die Stadt zur Kulturhauptstadt Europas 2025 gekürt wurde und der Landesverband sein 35-jähriges Bestehen feierte, geradezu an. „C the Unseen" ist das Motto für Chemnitz. Menschen, Orte und Geschichten, die bisher übersehen wurden, sollen sichtbar gemacht werden. Stadt und Kultur laden dazu ein, unentdecktes und verborgenes Potenzial zu entdecken. Kunst soll barrierefrei werden und behinderte Künstler stellen aus und treten auf. Für Hörbehinderte gibt es Induktionsanlagen, Schriftdolmetscher und Gebärdensprachdolmetscher.

Zahlreiche Kultureinrichtungen werden von einem Projektteam zum Thema Inklusion beraten und auf dem Weg dorthin begleitet.

Das übergeordnete Ziel ist es, eine inklusive Stadtgesellschaft zu gestalten, in der alle Menschen gleichberechtigt und uneingeschränkt am kulturellen Leben teilhaben können.

So konnte beim abendlichen Benefizkonzert "Musik, die Barrieren überwindet" hörgeschädigten Musikern der Band Satuo gelauscht werden, die zugunsten hörbeeinträchtigter Kinder des Georg-Götz-Förderzentrums musizierten. Das Konzert fand statt mit induktivem Hören und Textunterstützung.

Der hörtechnische Schwerpunkt der zahlreichen Vorträge lag vor allem bei Auracast. Die neue Bluetooth-Version V5.3 Auracast erlaubt erstmals die drahtlose akustische Übertragung

an eine unbegrenzte Zahl Auracast™-fähiger Empfänger. Die Bluetooth-Versionen davor erlaubten nur eine einzige Verbindung! Mit Hilfe eines Transmitters kann im sogenannten Hybrid-Modus auf bekannter Bluetooth-Ebene empfangen werden und erreicht damit viele Menschen, die noch nicht auracastfähige Geräte im Einsatz haben. Vorgestellt wurden die verschiedensten Geräte zum Senden und Empfangen.

Einsatzbereiche sind Konferenzräume, Theatersäle und andere kulturelle Veranstaltungsstätten, Kinos, Bildungseinrichtungen oder Anwendungen im öffentlichen Raum wie Flughäfen, Bahnhöfen, Zügen und mehr.

Mehr Sprachverständlichkeit und Klangtiefe ist damit zu erleben, die Reichweite ist deutlich erhöht.

Die Verbreitung der Auracast-Technik ist weltweit in vollem Gange und in Deutschland beispielsweise an der Uni Mannheim, der Laeiszhalle Hamburg und der Philharmonie Berlin im Einsatz.

Eine weitere mögliche Hörlösung für gesellschaftliche Teilhabe, für Gespräche ohne Barrieren ist eine Brille, die Gesprochenes in Text umwandelt – ideal für Hörbehinderte ohne Smartphone (vorgestellt von der Firma Vrlogic).
Auch der MDR war anwesend, hier kann das Interview mit unserer Jugendgruppenleiterin Ines Helke angeschaut werden: https://www.sachsen-fernsehen.de/mediathek/video/selbsthilfetage-in-der-kulturhauptstadt-mehr-hoeren-mehr-miteinander-mehr-kultur/
Die jährlichen Selbsthilfetage sind eine tolle Möglichkeit für intensive Begegnungen, das Kennenlernen von neuen Themen und nicht zuletzt der Austragungsorte!

Sabine Rosenboom und Frauke Braeschke

Vortragsreihe und Diskussionsforum im BdS

Liebe Mitglieder und Interessierte,
wir laden euch herzlich ein zu unserer monatlichen Vortragsreihe mit anschließendem Diskussionsforum. Die Veranstaltungen finden jeweils mittwochs von 18:00 bis 19:30 Uhr im Saal des BdS, Wagnerstraße 42, statt.
Für eine barrierefreie Teilnahme sorgen automatische Untertitelung (Spracherkennung) sowie eine Schriftdolmetschung.
Im Mittelpunkt stehen Themen aus Politik, Beruf und Gesellschaft, die besonders für Menschen mit Hörbehinderung relevant sind. Besonders wichtig ist uns der Austausch auf Augenhöhe: Ihr habt die Möglichkeit, eigene Themen vorzuschlagen – und gerne auch selbst zu präsentieren! Gemeinsam möchten wir einen offenen Raum schaffen, in dem Erfahrungen, Perspektiven und Fragen Platz haben. Habt ihr Ideen oder Themenvorschläge? Dann schreibt einfach an joerg-winkler@bds-hh.de.
Geplante Themen (Auswahl, unverbindlich)

• 12. November

Hörbehinderung sichtbar machen – über Selbstbewusstsein und Empowerment
Hörbehinderungen sind oft unsichtbar und werden im Alltag leicht übersehen. In diesem Vortrag geht es darum, die eigene Situation bewusst zu machen, Stärke aus Erfahrungen zu ziehen und selbstbewusst für die eigenen Bedürfnisse einzutreten. Empowerment bedeutet, Barrieren nicht nur zu erkennen, sondern Wege zu finden, sie gemeinsam zu überwinden.

• 10. Dezember

Stille Nacht neu gedacht – Hörbehinderung in der Weihnachtszeit
Weihnachten ist eine Zeit der Begegnung – doch gerade in lauten Feiern und Gesprächen erleben hörbehinderte Menschen oft Barrieren. Der Vortrag zeigt, wie Teilhabe auch in turbulenter Atmosphäre gelingen kann und welche kleinen Schritte große Wirkung haben. Anschließend gibt es Raum für Austausch.
Uhrzeit: 18:00 bis 19:30 Uhr
Ort: Saal im BdS, Wagnerstr. 42

Jörg Winkler

Liebe Mitglieder,

unsere letzte Beitragserhöhung ist schon über 20 Jahre her. In den letzten Jahren konnten wir die zahlreichen Preissteigerungen mit unseren Reserven überbrücken. Dennoch mussten wir in den letzten Jahren eine negative Gewinn- und Verlustrechnung verzeichnen. Es bleibt uns daher nichts anderes übrig als auch mit einer Mitgliedsbeitragserhöhung gegenzusteuern. Unser Verein soll noch viele Jahre auf solider finanzieller Basis bestehen bleiben.
Um die finanzielle Stabilität unseres Vereins zu sichern und auch künftig unsere wichtigen Aufgaben erfüllen zu können, stellen wir auf der nächsten Mitgliederversammlung einen Vorschlag für eine moderate Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab dem 1. Januar 2026 zur Abstimmung vor.
Bitte stimme/stimmen Sie auf der Mitgliederversammlung am Samstag, dem 15. November für die Beitragserhöhung ab dem 1. Januar 2026 zu. Die Mitgliederversammlung findet in der **Mensa** der **Stadtteilschule St. Georg, Rostocker Straße 62, 20099 Hamburg**, um **14.00 Uhr** statt.

	Stand 2025		Vorschlag ab 2026	
	monatlicher Betrag	Jahresbeitrag	monatlicher Betrag	Jahresbeitrag
Satzungsgemäßer Beitrag	8,00 €		10,00 €	
Beitrag für Ehepartner	5,00 €		7,00 €	
Beitrag für Schüler/Kind	2,00 €		3,00 €	
Beitrag für Studenten/Azubis	4,00 €		4,00 €	
Sozialbeitrag	3,00 €			
Jahresbeitrag für Firma/Verband		105,00 €		140,00 €
Jahresbeitrag bei HSSV Vollmitgliedschaft		48,00 €		60,00 €

Es gibt 10 gute Gründe für die Mitgliedschaft zum satzungsgemäßen Beitrag von 10 € im BdS:

1) Wir unterstützen eine starke sozialpolitische Interessenvertretung für die Hörbehinderten.
2) Wir beheimaten über 20 verschiedene Gruppen und bieten zusätzlich Kurse, Workshops und Freizeitveranstaltungen und Feste an.
3) Wir haben eine Kinder- und Jugendgruppe.
4) Wir motivieren ehrenamtliche Gruppenleiter, Helfer und Vorstandsmitglieder.
5) Wir ermöglichen den Austausch mit anderen Hörbehinderten.
6) Wir fördern Empowerment, Inklusion, Teilhabe in Schule, Ausbildung und Arbeitswelt.
7) Wir organisieren barrierefreie Angebote für unsere Mitglieder.
8) Wir unterhalten ein Hörberatungs- und Informationszentrum, in dem wir

über Hörtechnik, Kostenübernahme, Schwerbehindertenrecht und über barrierearme Kommunikation am Arbeitsplatz informieren.

9) Wir halten ein eigenes Vereinshaus laufend instand und betreiben zwei wartungsintensive Fahrstühle für einen barrierefreien Zugang.
10) Wir veröffentlichen regelmäßig unsere Vereinszeitschrift BdS-Aktuell und halten unsere Website aktuell und lebendig.

Der BdS braucht Euch, ihr braucht den BdS.

Euer Vorstand

Buchtipp Die vergessene Prinzessin

Eine Romanbiographie über das unkonventionelle Leben der Mutter von Prinz Philip und späteren Schwiegermutter von Queen Elizabeth II.

London 1902: Als Alice von Battenberg dem weltgewandten Prinzen Andreas von Griechenland begegnet, ist sie sofort für ihn eingenommen. Auf den ersten Blick verliebt sich Andreas in die schöne Prinzessin. Dass sie von Geburt an gehörlos ist, stört ihn nicht. Sie war ausgesprochen intelligent und beherrschte das Lippenlesen in mehreren Sprachen. Alice folgt ihrer großen Liebe nach Griechenland. Das Paar bekommt vier Töchter und einen Sohn: Philip von Battenberg (Mountbatten). Jahre später stürzen Unruhen zwischen Volk und Krone das Land in eine schwere Krise. Alice kämpft für ihre neue Heimat, baut Hospitäler und kümmert sich um Kriegsversehrte. Im Laufe der Zeit wird sie zu einer ausgezeichneten Krankenschwester. Ausgerechnet sie, die sie zuvor nie einen Fuß in ein Krankenhaus setzte, weil sie den Anblick von Wunden und Schmerzen nicht ertragen konnte. Für sie war diese Arbeit sehr bedeutsam, weil es mit einem Mal nicht mehr wichtig war, ob sie eine Prinzessin war oder ob sie nun hören konnte oder nicht. Sie befand sich einfach unter Männern und Frauen, die helfen wollten. Alle wußten, dass sie gut von den Lippen ablesen konnte und worauf sie achten mussten, damit Alice sie verstand. Während der Kriegsjahre vermisste sie ihren Ehemann und ihre Kinder sehr. Diese waren zwar in guter Obhut, aber nichts wünschte sie sich sehnlicher, als einmal ihre Stimmen zu hören, was ihr verwehrt blieb. Zu ihrem jüngsten Kind, Philip, hatte sie ein besonders liebevolles Verhältnis. Bei der Krönung ihrer Schwiegertochter Elisabeth II in Westminster Abbey war sie Ehrengast. Als ihr Sohn, der Prinzgemahl, niederkniete und seiner Gattin gelobte, ihr Lehensmann zu sein, sah sie nicht den stattlichen jungen Mann, sondern den kleinen Jungen, der er einmal war. Er hielt ihr eine Margerite hin und sagte: “Mama, wenn ich Dir diese Blume schenke, dann sprichst du aber wieder mit mir, ja? Ich hab dich doch lieb.“ Ihre letzten Lebensjahre verbrachte Alice im Buckingham Palace. Ihr Traum, dass sie beide, Mutter und Sohn, wieder vereint sein würden, hatte sich erfüllt.

Fides Breuer

Interview mit Tina Berns

Fides: Liebe Tina, Du bist noch gar nicht so lange schwerhörig und deshalb noch fast ein „Neuling“ im Bund der Schwerhörigen. Erzähl mir, wie Du zu uns kamst.

Tina: Bis vor vier Jahren war bei mir gesundheitlich alles in Ordnung. Ich arbeitete in einem Unternehmen als Leiterin Marketing und Kommunikation, d.h. ich begleitete die Veränderungsprozesse von Marktstrategien und verantwortete Werbekampagnen. Es war viel zu tun und die Arbeit machte mir Spaß.

Fides: Wieso änderte sich das plötzlich?

Tina: Im Jahr 2021 bekam ich beidseitig Tinnitus und etwas später mehrere Hörstürze hintereinander. Bei mir fühlte sich das an, als hätte ich Watte im Ohr, und zwar von jetzt auf gleich.

Fides: Das war sicher sehr beunruhigend und du kanntest das ja gar nicht. Was sagte denn der Ohrenarzt?

Tina: Der HNO Arzt machte es sich einfach. Er sagte, ich solle den Stress minimieren, damit es nicht schlimmer wird, dann gab er mir meine neue Hörkurve: „Mit Hörgeräten ist alles so wie früher, das ist doch nicht so schlimm. Sie hören dann wieder das Gras wachsen!“

Fides: Wenn der wüsste, wie anders plötzlich alles klingt und was man trotz Hörgeräten nicht hört...

Tina: Ich habe als ersten Schritt tatsächlich meinen Job gekündigt und habe mich nach mehreren Versuchen für bestimmte Hörgeräte entschieden. Es hat lange gedauert, bis eine Ärztin durch genaue Messungen außerdem meine Hyperakusis feststellte. Denn laut ist nicht die Lösung, im Gegenteil, laut bedeutet Schmerz!

Fides: Da geben dann manche den Rat, dann nimm doch die Geräte heraus, wenn es dir zu laut ist...

Tina: Für mich bedeutete die neue Situation auch einen seelischen Schmerz. Vermutlich durch eine zusätzliche Borrelieninfektion nahm das Hörvermögen auf beiden Ohren innerhalb eines Jahres sehr schnell weiter ab. Ich konnte meinen Job nicht mehr machen, ich hörte schlecht und fühlte mich wie aus dem Leben geschossen.

Fides: Aber du bist eine Kämpferin, Sternzeichen Löwe!

Tina: Ich fragte mich, was kann ich denn überhaupt noch machen mit meinem Restgehör? Und wie gehe ich damit um? Für meine Rente muss ich noch 15 Jahre arbeiten, sonst sieht es schlecht aus und ist zu knapp. Und meinen Sohn möchte ich im Studium auch weiterhin finanziell unterstützen. Zur Zeit befinde ich mich in einer beruflichen Rehabilitation. Das

ist ein Angebot der Rentenversicherung. Sie bewilligt 12 Monate zur Neuorientierung im Beruf. Ich wusste gar nicht, dass es sowas gibt. Ich bin jetzt in einer Findungsphase und habe schon mehrere Praktika gemacht.

Fides: Unter anderem warst du auch im BdS und bist Christiane Strietzel im Büro zur Hand gegangen. Du hast auch die Bibliothek neu geordnet und dich um Dinge gekümmert, zu denen kein Mensch im Arbeitsalltag Zeit hat.

Tina: Als Stationen meiner Praktika habe ich mir vornehmlich Unternehmen ausgesucht, die sich mit dem Thema Inklusion aktiv beschäftigen und es in Hamburg umsetzen. Das ist nun eines meiner Herzensthemen. Es ist nicht damit getan, dass Unternehmen Fahnen in Regenbogenfarben vor die Gebäude hängen. Inklusion ist ein Muss, das ist seit 2009 Gesetz, und täte nach meiner Ansicht jedem Team gut.

Fides: Das geht in der Familie schon los!

Tina: Was mich angeht und das Gesetz: Ich gehe auf die Menschen zu und erzähle ein bisschen darüber, wenn das Interesse da ist. Meine Erfahrung ist, dass viel gesellschaftliche Bereitschaft zu Inklusion da ist, aber die Kenntnisse fehlen, wie Inklusion gut klappen könnte. Für Rücksichtnahme muss sich ein Mensch mit Beeinträchtigung nicht bedanken, denn er fordert ein Menschenrecht ein. Ein Beispiel: Ich stoße bei meinem Gegenüber auf Unwissenheit und frage: “Wie lösen wir das?“ Gleichzeitig mache ich Vorschläge. Und die Antwort darauf ist immer: “Ja, gerne! So machen wir das.“

Fides: Eine sehr gute Vorgehensweise. Ohne Aggression! Durch Deine Erkrankung haben sich für dich offensichtlich neue Perspektiven eröffnet.

Tina: Ja, ich denke jetzt in eine andere Richtung. Ich habe auch schon eine Idee entwickelt und eine Strategie angedacht.

Fides: Ich bin gespannt!

Tina: Schon seit 11 Jahren arbeite ich als Konzentrationstrainerin und Lerncoach für Abschlussjahrgänge, früher auch an der Uni. Ich erarbeite mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Strukturen, damit sie das Lernen lernen. Und ich habe jetzt die Idee, diese Methode auch auf ältere Erwachsene, die schwerhörig sind, anzuwenden. Basierend auf der Tatsache, dass diese Menschen sich zurückziehen und durch den Mangel an Kontakten und geistiger Teilhabe die Gefahr der Demenz größer wird. Dagegen will ich mit meinem Konzept angehen. Und ich habe schon ein Programm gemacht: Ein Gedächtnistraining für Menschen mit Hörbehinderung,- auf meine Art und Weise,- spielerisch!

Fides: Das klingt wie eine Marktlücke...

Tina: Ich habe Lust, das mal in Form eines Vortrags an die Mitglieder im BdS heranzutragen.
Und vielleicht bei der Gelegenheit auch einige Übungen auszuprobieren.

Fides: Die Idee finde ich sehr gut und ich würde dich dabei unterstützen. Lass uns diesen Gedanken weiterverfolgen. Ich bin schon ganz neugierig. Abschließend möchte ich dir sagen, dass mir deine positive und aktive Haltung sehr imponiert. Sie hat dich aus dem tiefen Tal des Hörverlustes herausgeführt. Das ist der Anfang eines Happy Ends!

Das Gespräch mit Tina führte Fides Breuer

Kultur erleben am Telefon – jetzt auch mit Schriftdolmetschung!

„Bei Anruf Kultur“ testet hörfreundliche Führungen – niedrigschwellig und live am Telefon.
„Bei Anruf Kultur“ bietet telefonische Kulturführungen aus bundesweit über 125 Museen, Gedenkstätten, Galerien und weiteren Kulturstätten an. Das Angebot richtet sich an Menschen, die diese kulturellen Angebote visuell nicht live erleben können. Es gibt aber auch Teilnehmende, die das Programm schätzen, weil sie Führungen ohne störende Nebengeräusche vor Ort besser verstehen können.
Ab sofort möchten wir noch zugänglicher für Menschen mit Höreinschränkung werden und testen deshalb ab sofort ausgewählte Führungen mit begleitender Schriftdolmetschung. Die gesprochenen Inhalte werden dabei zeitgleich in Textform auf einer Website angezeigt – lesbar am PC oder Smartphone.
Wenn Sie diese Funktion nutzen möchten, melden Sie sich bitte zu den unten aufgeführten Führungen an per E-Mail an buchung@beianrufkultur.de und schreiben Sie dazu, dass Sie die Schriftdolmetschung wünschen. Sie erhalten dann gemeinsam mit den Zugangsdaten für die Telefonleitung den Zugangslink zur Textanzeige.

Testphase: Wir bitten um Ihre Unterstützung!

Mit der Schriftdolmetschung starten wir eine Testphase, um künftig auch Menschen mit Höreinschränkungen besser einbinden zu können.
Wir freuen uns sehr, diesen Schritt zu gehen – und gleichzeitig bitten wir um Geduld, wenn das System noch nicht ganz perfekt funktioniert.
Ihre Rückmeldung ist uns wichtig!
Bitte teilen Sie uns mit, wie gut die Schriftdolmetschung für Sie nutzbar ist. So helfen Sie mit, unser Angebot barrierefreier zu gestalten.

Diese Führungen stehen zur Auswahl:
- **18. November 2025** Schaezlerpalais - Kunstsammlungen und Museen Augsburg: Bilder und Attraktionen aus der Zeit des Barock und Rokoko
- **21. November 2025** Staatsschauspiel Dresden: Theaterführung
- **3. Dezember 2025** Sammlung Schack - Bayerische Staatsgemäldesammlungen München: Ein Rundgang durch die Sammlung Schack
- **12. Dezember 2025** Deichtorhallen Hamburg/Sammlung Falckenberg, Hamburg: Die Sammlung Falckenberg: Counter Culture

Alle Führungen sind kostenlos, dauern ca. 60 Minuten und finden am Telefon statt. Mit der Schriftdolmetschung möchten wir eine weitere Zielgruppe aktiv einbinden und gemeinsam neue Wege der zugänglichen Kulturvermittlung erproben.
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme – und auf Ihr Feedback! Mehr Informationen finden Sie unter www.beianrufkultur.de

Melanie Wölwer, BSVH
Blinden- und Sehbehindertenverein Hamburg e.V.

BUND DER SCHWERHÖRIGEN HAMBURG e.V.

Veranstaltungsübersicht November 2025

Zum Heraustrennen

Mo	3.11.	Kreativgruppe	Saal	14:00 Uhr
Di	4.11.	Selbsthilfegruppe	Saal	14:30 Uhr
Mi	5.11.	Café Digital	Saal	14:30 Uhr
Fr	7.11.	Feierabendgruppe	Saal	18:00 Uhr
Sa	8.11.	Kochgruppe	Küche/Saal	13:00 Uhr
		TAC-DAY	Saal	15:00 Uhr
Mo	10.11.	Kreativgruppe	Saal	14:00 Uhr
		Start: CI-Hörtraining	Saal	17:00 Uhr
Mi	12.11.	Vortragsreihe & Diskussionsforum	Saal	18:00 Uhr
Do	13.11.	Literaturzirkel	Saal	18:00 Uhr
Sa	15.11.	**Mitgliederversammlung in der Stadtteilschule Mitte**	Mensa der Stadtteilschule	14:00 Uhr
Mo	17.11.	Kreativgruppe	Saal	14:00 Uhr

Veranstaltungsübersicht Dezember 2025

Mo	1.12.	Kreativgruppe	Saal	14:00 Uhr
Di	2.12.	Selbsthilfegruppe	Saal	14:30 Uhr
Mi	3.12.	Café Digital	Saal	14:30 Uhr
Do	4.12.	Gruppe Morbus Meniere	Saal	18:00 Uhr
Fr	5.12.	Feierabendgruppe	Saal	18:00 Uhr
Mo	8.12.	Kreativgruppe	Saal	14:00 Uhr
Mi	10.12.	Vortragsreihe & Diskussionsforum	Saal	18:00 Uhr
Fr	12.12.	Workshop Kommunikation und Gebärden mit SIGNdigital	Seminarraum	17:00 Uhr
Sa	13.12.	**Adventskaffee**	Saal	14:30 Uhr
Mo	15.12.	Kreativgruppe	Saal	14:00 Uhr
Do	18.12.	Literaturzirkel	Saal	18:00 Uhr
Fr	19.12.	Spieleabendgruppe	Saal	18:00 Uhr
Sa	20.12.	Der Wind in den Weiden, Märchen mit Gebärdensprache	Ohnsorg Theater	16:00 Uhr

Neu --- Neu --- Neu --- Neu: Fotogruppe

Neues Jahr, neues Glück!

Manchmal kommt es anders, als man denkt. Tja, doof gelaufen: Der erste Termin musste entfallen.

Ich hoffe trotzdem, dass Ihr weiterhin viel Freude am Fotografieren habt und schöne, spannende Motive entdeckt. Ein Austausch mit anderen darüber wäre dennoch toll!
Die Termine für den Fotowalk und den Austausch werden noch rechtzeitig bekannt gegeben. Dies geschieht entweder schon im 1. Heft des Jahres 2026 (Januar/Februar) oder per Rundmail.

Bei Fragen oder Wünschen wendet Euch gerne an fotogruppe@bds-hh.de.

Herbstliche Grüße

Marco Thun

KULTURTIPP

In Hamburg gibt ein neues Museum:

PARABEL

Das Zentrum für Kunst und Kultur befindet sich im Norden der Stadt, in der profanierten Nikodemus Kirche. Die Sammlung des Museums beruht auf der Kunstsammlung der Gründerin Maike Bruhns mit dem Schwerpunkt auf Hamburger Kunst der Klassischen Moderne bis zur Gegenwart.
Die aktuelle Ausstellung: Terror, Gewalt und die Künste in Deutschland 1930 bis nach 2000 geht noch bis zum 11. November 2025.
https://www.parabel.hamburg

Bild von Dieter Asmus im Altarraum. Die großen Bögen, die an die Spanten eines Schiffes erinnern, prägten den Namen des Ausstellungshauses: PARABEL. Foto: Hayo Heye

Fr	21.11.	Workshop Kommunikation und Gebärden mit SIGNdigital	Seminarraum	17:00 Uhr
		Spieleabendgruppe	Saal	18:00 Uhr
Sa	22.11.	Zwischenstation	auswärts	n.A.
		Frauentreff	Saal	n.A.
So	23.11.	SHG Eltern hörbehinderter Kinder	Seminarraum	n.A.
Mo	24.11.	Kreativgruppe	Saal	14:00 Uhr
		CI-Hörtraining	Saal	17:00 Uhr
Do	27.11.	Rechtsberatung	Raum im EG	16:00 Uhr
		CI-Gruppe	Saal	17:00 Uhr
Sa	29.11.	SHG Eltern hörbehinderter Kinder	Kampnagel	14:00 Uhr
		Bilingualer Theaterworkshop	Kampnagel	14:30 Uhr

* Die Stadtteilschule Mitte (ehem. Lohmühlengymnasium) befindet sich in der Rostocker Straße 41, 20099 Hamburg

** Der bilinguale Theaterworkshop auf Kampnagel ist für Kinder zwischen sechs und elf Jahren. Weitere Infos und das Anmeldeformular stehen auf unserer Website:
www.bds-hh.de/aktuelles/

Bitte wenden

Trauer um Peter Dieler

Der bekannte und erfahrene Audiotherapeut, Peter Dieler, starb am 19. September 2025 unerwartet mit 53 Jahren. Selber hörgeschädigt hat er über drei Jahrzehnte hinweg schwerhörige Menschen und die Hörgeschädigten-Selbsthilfe mit seiner intelligenten und humorvollen Art begleitet und geprägt.

Peter Dieler war einige Male im Bund der Schwerhörigen als Dozent in Workshops tätig und hat mit Engagement, Leidenschaft und Empathie die Herzen berührt. Kaum jemand verstand die Seele schwerhöriger Menschen so gut wie er. Er betonte, dass Schwerhörigkeit mehr ist als ein Hörschaden – es ist eine Lebensherausforderung.

Durch sein Wissen, seine Menschlichkeit und seine unvergleichliche Art verstand er es, Gleichbetroffenen Hoffnung zu geben. Wir werden ihn nicht vergessen und in seinem Sinne weiter an uns arbeiten und seine Ideen weitergeben.

Vorstand des BdS

zum jahresende...

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und die Weihnachtszeit schenkt uns den Moment, innezuhalten und Kraft zu tanken. Sie ist wie ein Leuchtturm in stürmischen Zeiten – ein Zeichen der Beständigkeit und Hoffnung.
Für uns ist es die Gelegenheit, Danke zu sagen: Danke für das Vertrauen und die Zusammenarbeit, die uns durch das Jahr getragen haben. Wir freuen uns, diesen Weg weiterhin mit Ihnen zu gehen.
Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit voller Freude und ein erfolgreiches, glückliches und gesundes neues Jahr 2026.

danke

Ihre Redaktion

Workshop der Feierabendgruppe mit Jana Verheyen

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Feierabendgruppe wurde der ganztägige Workshop "Selbstwahrnehmung für Hörbehinderte" mit der Audiotherapeutin Jana Verheyen veranstaltet.
20 interessierte Teilnehmer nahmen das Angebot wahr, sich mit den Folgen der Schwerhörigkeit emotional und praktisch auseinanderzusetzen. Mehrere Übungen in 2er-Gruppen ließen uns die eigenen Stärken erkennen und Strategien für positive Lösungen im Umgang mit schwierigen Hörsituationen entwickeln.
Wir trainierten einen offenen Umgang mit unserem Hörproblem und mehr auf unseren Energiehaushalt zu achten.
Am Ende des Workshops war uns bewusster:
Was macht mich aus? Woher kommen meine Stärken? Wie kann ich Eigenschaften an mir, die mir nicht so gut gefallen, so entschärfen, dass ihr guter Kern erhalten bleibt? Auf welchen Ebenen kommuniziere ich? Und wie kann ich all das bewusst nutzen, um für eine leichtere Kommunikation zu sorgen und akustische Herausforderungen besser zu meistern?
Die abschließende Feedback Runde zeigte sehr zufriedene Teilnehmer. Hier einige Stimmen:
„Ich war sehr gerne hier, ich hatte die Gelegenheit zu reflektieren, wie gehe ich mit anderen Leuten um und wo nehme ich mir das Recht heraus, mit meinen Bedürfnissen so zu sein, wie ich bin.“
„Ich weiß jetzt, dass ich beim Gesprächspartner rückfragen sollte, welche Botschaft bei mir ankommen soll.“
„Für mich erschien der Tag so, als ob ich ein Geschenk bekommen hätte. Ich werde mich nie mehr für meine Hörsituation entschuldigen.“
„Ich bin dankbar, dass es den BdS gibt.“
„Der Tag hat mir eine angenehme und wunderbare Gemeinschaft beschert.“
Nach so vielen positiven Stimmen freuen wir uns auf den geplanten Folgeworkshop “Weil ich an mich glaube, stellt sich mein berufliches Umfeld gerne auf mich ein” mit Jana Verheyen am 24.1.2026 von 10:00 bis 15:30 Uhr (vorbehaltlich der Genehmigung des Antrags).

Über Jana Verheyen
- Jana Verheyen ist eine Audiotherapeutin und selbst hörgeschädigt.
- Sie leitet die Hörrehabilitation an der Ohrenklinik in Bensheim.
- Sie hat ein Hörtraining entwickelt, das Hörgeräte- und CI-Trägern hilft, ein besseres Sprachverstehen, einen natürlicheren Klang von Alltagsgeräuschen und eine leichtere Kommunikation mit dem Umfeld zu erreichen.

Sabine Rosenboom und Andreas Scholz

In Planung: 2. Workshop der Feierabendgruppe mit Jana Verheyen am 24.1.2026

„Weil ich an mich glaube, stellt mein berufliches Umfeld sich gerne auf mich ein“ – wer den Selbstwert stärkt, findet leichter Lösungen für Hörbarrieren

Eine positive innere Haltung im Umgang mit Herausforderungen und das klare Formulieren eigener Wünsche erleichtert Menschen mit Hörbehinderung, Lösungen für eine bessere Kommunikation mit ihrem Umfeld zu finden – insbesondere im Berufsleben. Gerade dort ist es entscheidend, den eigenen Selbstwert zu stärken: Nur wer seine Bedürfnisse, Möglichkeiten, Grenzen und Vorschläge zur Lösung souverän kommuniziert, kann Missverständnisse verringern und konstruktive Wege für den Teamalltag aufzeigen.
Dieser Workshop ist eine Fortsetzung des Workshops „Selbstwahrnehmung“ im vergangenen Herbst von Jana Verheyen (und auch für diejenigen offen, die bei dem ersten Workshop nicht mit dabei waren). Es geht um das Stärken des Selbstwerts und das Üben von lösungsorientierter Kommunikation am Arbeitsplatz. Neben Theorie bringt Jana viele praktische Übungen mit, um gedankliche Interventionen auszuprobieren, damit typische Konflikte mit den guthörenden Kollegen und Vorgesetzten keine Überforderung sind, sondern zu unterhaltsamen Herausforderungen mit Lösungsfindung werden.

Ablauf:

10:00 Uhr:	Begrüßung und Einstieg ins Thema Selbstwert
10:45 Uhr:	„Jetzt mit Krone“
11:00 Uhr:	Positive Formulierungen finden
11:30Uhr:	15 Min. Kaffeepause
11:45 Uhr:	Ins „selbstwertvolle“ Denken kommen
12:30 Uhr:	Mittagessen
13:30 Uhr:	Selbstachtsamkeit
14:00 Uhr:	„Wie finde ich denn das?“
15:00 Uhr:	Feedback + Abschluss
15:30 Uhr:	Ende

Teilnahmegebühr
(exkl. Verköstigung):

Mitglieder:	15 €
Nichtmitglieder:	25 €

Veranstalter:
Feierabendgruppe im Bund der Schwerhörigen e.V.
E-Mail: feierabendgruppe@bds-hh.de
Wagnerstraße 42, 22081 Hamburg
Telefon im BdS e.V. Büro: 040 291605

Anmeldeschluss ist der 21.1.2026
Bitte die Teilnahmegebühr spätestens 5 Tage vorher überweisen.

Stichwort: FAG Workshop 2
Bund der Schwerhörigen e.V.
Hamburger Sparkasse
IBAN: DE 27 2005 0550 1015 2133 80
BIC: HASPDEHHXXX

Weitere Termine der Feierabendgruppe lesen Sie auf Seite 20.

Feierabendgruppe

Der Name täuscht: In der Feierabendgruppe legen wir unsere Füße nicht auf den Tisch und faulenzen. Sondern wir - Schwerhörige, Ertaubte, CI-Träger und Interessierte - wollen die Arbeit hinter uns lassen und einen Ausgleich zum Alltag schaffen. Ein weiteres Ziel der Gruppe ist der Kontakt und Austausch untereinander sowie Angebote zu relevanten Themen. Wir werden von Schriftdolmetschern begleitet.
In der Gruppe profitieren wir jedes Mal von den Fragen und Ideen der Teilnehmenden, die uns zu interessanten Gesprächen führen. Auch wenn ihr nicht mehr arbeitet, seid ihr herzlich willkommen in der Gruppe.
Die nächsten Termine sind am **7.11.** und **5.12.2025.**

Am Samstag, den **24.1.2026** von 10-15:30 Uhr findet anlässlich unseres 20-jährigen Jubiläums der 2. Teil des Workshops mit der Audiotherapeutin Jana Verheyen statt.
Das Thema ist:
Weil ich an mich glaube, stellt sich mein berufliches Umfeld gerne auf mich ein. Wer den Selbstwert stärkt, findet leichter Lösungen für Hörbarrieren.
Wir freuen uns über eure Anmeldungen. Nähere Informationen findet ihr in diesem Heft auf einer ganzseitigen Anzeige (Seite 19) und auch auf unserer Website.
Unsere Kontaktadresse lautet
feierabendgruppe@bds-hh.de

Schöne Grüße
Andreas Scholz und Sabine Rosenboom

Kochgruppe

Liebe Mitglieder,
wir wollen demnächst mit Euch zusammen kochen, essen, uns unterhalten und uns besser kennenlernen. Die Kochgruppe findet jeden 2. Samstag im Monat um 13 Uhr mit einer Dauer von ca. 2 Stunden im BdS Vereinshaus statt.
Termine:
8.11.2025 um 13 Uhr (Anmeldeschluss: 31.10.2025)
13.12.2025: offen
Änderungen bleiben vorbehalten und werden per Rundschreiben bekannt gegeben!
Kosten: zwischen 5 und 10 Euro,

exkl. Getränke. Zur besseren Organisation und Planung bitten wir für alle Termine um Anmeldung (eine Woche vorher freitags) per Mail, bitte direkt an kochgruppe@bds-hh.de

Wir freuen uns auf euch!
Karla Scharnitzky und Jan Ammer

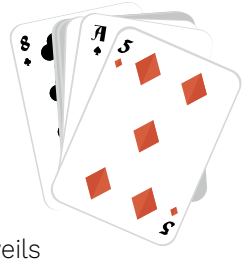
Ladys on Tour

Wir Damen der Kreativgruppe haben am 14. September mit dem Alsterdampfer eine Vierlandefahrt genossen. Bei schönstem Wetter schipperten wir vom Jungfernstieg nach Bergedorf. Wir bedanken uns für die Spende von Silke Möller, die leider inzwischen verstorben ist.
In Bergedorf angekommen stärkten wir uns beim Lavastein und anschließend wurde noch ein Eiscafé angesteuert.
Es war ein schöner Sonntag.

sammen mit der Zwischenstation gibt es auch in diesem Jahr einen Adventskaffee am 13.Dezember, mit einem kleinen Verkaufsstand, an dem wir unsere selbst gebastelten Karten und Dekos verkaufen werden. Wie immer alles zugunsten der Vereinskasse.
Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr wünscht

Die Kreativgruppe

Spieleabendgruppe



Beim Spiel kann man einen Menschen in einer Stunde besser kennen lernen als im Gespräch in einem Jahr“ (Platon).
Beim Spieleabend kannst Du Deinen Adrenalinspiegel beim Pokertisch in die Höhe steigen lassen oder Deine „Bluff-Taktik“ verfeinern. Oder Du wirst Deinen Spaß bei den vielen Gesellschaftsspielen wie TAC haben.
Möchtest Du auch Deine Lachmuskeln beim Spielen trainieren oder Deinen Spieltrieb ausleben?
Ob jung oder alt, jeder ist herzlich willkommen. Es wäre schön, wenn Ihr auch Spiele mitbringen würdet. Wir freuen uns immer auf neue Gesichter.
Nächste Termine jeweils ab 18:00 Uhr im Saal vom BdS:
Freitag, 21. November 2025
Freitag, 19. Dezember 2025
Ein paar Tage vor dem Poker- und Spieleabend wird es weitere Infos über das Angebot von Getränken oder Essen geben.
Bei Fragen könnt Ihr mich per E-Mail erreichen: spielegruppe@bds-hh.de
Bleibt gesund und hoffentlich bis bald!

Klaus Mourgues

ZWISCHENSTATION

"Zwiebelkuchen trifft Federweißer" - Das diesjährige Herbstfest wurde unter genau diesem Motto angeboten. Rund 40 Teilnehmer:Innen kamen am 13. September im Vereinshaus zusammen. Beim Eintreten in den großen Saal roch es schon lecker nach Zwiebelkuchen und der erste Federweißer wurde auch schon probiert. Es war im herbstlich geschmückten Saal, eine wirklich gemütliche Atmosphäre. Die Gäste hatten sich viel zu erzählen, so verbrachten alle wieder einen unterhaltsamen Abend.

Vom 2.-5. Oktober fand bereits zum vierten Mal ein Freizeitwochenende der Zwischenstation statt. In diesem Jahr ging es erstmals an die Ostsee nach Lenste bei Grömitz. Mit 29 Teilnehmer:Innen wurde es sehr, sehr gut angenommen. Es wurden verschiedene Ausflüge gemacht und abends verbrachte man die Zeit im Gemeinschaftsraum u.a. mit Gesellschaftsspielen oder Klönschnacks. Was die Teilnehmer:innen zum Freizeitwochenwende zu berichten haben, lest Ihr auf der nächsten Seite und auf unserer Homepage www.zwischenstation.hpage.de.

Das nächste Treffen findet am 22. November statt. In der nächsten Rundmail wird bekannt gegeben, was wir unternehmen. Aber eins steht schon mal fest, nach dieser Veranstaltung werden wir alle noch zu einem Weihnachtsmarkt gehen.
Am 13. Dezember laden die Zwischenstation und die Kreativdamen zum alljährliche Adventskaffee ein. Kaffee, Tee, Glühwein trinken, leckeren Kuchen, Torten, Waffeln essen und am Kreativstand auch wieder tolle selbstgemachte Sachen für einen guten Zweck kaufen. All das erwartet euch am 13. Dezember 2025 von 14.30 - 17.30 Uhr, also im Kalender eintragen und anmelden!

Termine:
22.11.2025: n.n.
13.12.2025: Adventskaffee

Schaut wieder vorbei, bei allen Veranstaltungen bitten wir um Anmeldung unter zwischenstation@bds-hh.de

Eure Viererbande:
Claudia Cöllen, Nicole Niemeyer, Tobias Hoff und Torsten Kripke

Ein wunderschönes Wochenende in Grömitz

Ein Bericht zum Freizeitwochenende mit der Zwischenstation

Was für ein schönes, erfüllendes Wochenende in Grömitz! Nach einem herzlichen Ankommen und dem Beziehen der gemütlichen Zimmer fühlten sich alle sofort wohl. In der großen Küche wurde mit Freude gemeinsam gekocht – wie selbstverständlich haben viele mitgeholfen. Spaghetti Bolognese, selbst belegte Pizza und Geschnetzeltes mit Brokkoli – für jeden Geschmack war etwas dabei. Abends wurde gespielt, gelacht, ein paar Runden Line Dance getanzt und geklönt – ob beim Tischkicker oder in fröhlichen Runden, die Stimmung war herzlich und leicht. Ein paar Frühaufsteher wurden am nächsten Morgen mit einem traumhaften Sonnenaufgang über der Ostsee belohnt – ein stiller Moment voller Zauber. Das gemeinsame Frühstück mit frischen Brötchen, Eiern, Obst, Kaffee und Tee stärkte uns für den Tag. Beim Ausflug nach Grömitz – ob beim Bummeln oder im Riesenrad – kam jeder auf seine Kosten.

Fazit:
Eine tolle Truppe mit starkem Zusammenhalt und herzlicher Rücksichtnahme. Für ein Wochenende durften wir den Alltag loslassen – und das, was bleibt, ist unbezahlbar: Die gemeinsame Zeit mit tollen Freunden. Ein großes Dankeschön an das wunderbare Team: Claudia, Nicole, Tobias und Torsten – und an alle, die dieses Wochenende so besonders gemacht haben! ❤ 💙 🧡 💚 💛 💜 💙 💗

Manuela Schirmeister

FRAUENTREFF IM SEPTEMBER

Ein Spaziergang zum Hafen und zum Bistro Nettchen lohnt sich auf jeden Fall. Ebenso ein Ausflug im Juni nächsten Jahres nach Glückstadt zu den Matjestagen!

Die Frauen treffen sich am **22. November** zum Sternebasteln im Vereinshaus in der Wagnerstraße. Im Dezember sind wir am **13. Dezember** beim Adventskaffee des BdS dabei.

Sylvia Petersen

Gar nicht so weit weg von Hamburg! Knapp eine Stunde Bahnfahrt! Vom Bahnhof geht es durch eine Fußgängerzone mit hübschen kleinen Geschäften zum Marktplatz. Glückstadt ist 1617 auf die Initiative vom dänischen König Christian IV gebaut worden. Der Marktplatz ist radial angelegt, 7 Straßen gehen von ihm ab. Erstaunlich viele, gut gepflegte Häuser aus dem 17. Jahrhundert sind in Glückstadt zu finden.

LITERATURZIRKEL

An zwei Abenden im Herbst möchten wir wieder gemeinsam lesen, diskutieren und neue Denkanstöße sammeln:

Donnerstag, 13. November 2025
Donnerstag, 18. Dezember 2025
jeweils um 18:00 Uhr im Saal des BdS, Wagnerstraße 42

Anmeldung bitte per Mail an: joerg-winkler@bds-hh.de

Wir freuen uns auf inspirierende Gespräche!

Jörg Winkler

Wochenende auf dem Ferienhof in Lüdersbüttel

Blickfang Richtung Reiten

Treckerfahrt

Auch in diesem Jahr ging es mit der Kinder- und Jugendgruppe im BdS und mit der Selbsthilfegruppe Eltern hörbehinderter Kinder im BdS nach Schleswig-Holstein, um ein gemeinsames Wochenende mitten in der Natur und mit vielen Tieren zu verbringen.
Für die Stadt-Kinder waren die Ponys und die großen Pferde eine sportliche Herausforderung. Sie lernten den Umgang mit diesen Tieren kennen.
Zusätzlich konnten sich die Kinder auf dem Ferienhof sebstständig bewegen, in der freien Natur herumlaufen und Einiges entdecken.
Ein Lagerfeuer gab es an dem Wochenende auch und somit hat es an Abenteuer- Erlebnissen nicht gefehlt.
Das Wetter war an diesem Wochenende optimal. Die wenigen Regentropfen haben wir bei bester Laune angenommen.
Zum Abschluss gab es noch eine lustige Treckerfahrt mit Anhänger durch das Dorf.
Auf dem Ferienhof konnten die Kinder Freundschaften schließen und lernen, dass sie mit ihrer Hörbehinderung nicht alleine sind. Für die Eltern hörbehinderter Kinder gab es, wie in jedem Jahr, die Möglichkeit, in den Austausch zu kommen.
Es zeigte sich wieder einmal, wie wichtig Peergroup und Empowerment ist.

Das gemeinsame Wochenende hat allen gut getan. Auf dem Foto sehen wir unsere fröhlich winkende Gruppe!

Starke Kinder und starke Eltern mit winkenden Händen.

Ines Helke,
Jugendleiterin im BdS

Malgruppe

Hallo liebe Freunde der Malgruppe, liebe Mitglieder und Leser der BdS aktuell,

Unsere Malgruppe blickt auf ein kreatives und unterhaltsames Jahr zurück. Es hat uns sehr viel Spaß gemacht, uns mit dem Thema „Sprichworte rund ums Hören“ zu beschäftigen. Das eine oder andere Bild habt ihr schon in unserer BdS aktuell gesehen.
Im September habe ich in einem Fachgeschäft meine Bilder ausgestellt. Unter dem Motto „Farben der Stille“ habe ich eine Midissage gegeben. Die Besucher haben sich nicht nur die Bilder angeschaut, sondern wollten von mir wissen was meine Schwerhörigkeit mit der Aquarell Malerei auf sich hat.
Wenn du wissen möchtest was wir sonst noch drauf haben, dann komm doch gerne bei uns vorbei. Wir sind immer noch eine kleine Gruppe, die sich gerne zum Malen trifft. Die Ideen gehen uns nicht aus: ob Erinnerungen aus dem Urlaub, Sehenswertes aus einem Ka-

lender oder Sprichworte malen. Bei uns gibt es immer noch Überraschungen, die zu bewundern sind. Und erst recht, wenn es eine Geschichte zum Werk gibt.
In diesem Jahr gibt es keine Termine der Malgruppe mehr. Ich unterziehe mich einer CI-Operation und bin dann im neuen Jahr wieder für euch da. Termine werden in der nächsten BdS aktuell bekannt gegeben.
Malgruppe@bds-hh.de

Herzlichst

Sabine Heyde-Dannenberg

CI-Gruppe

Liebe Leser!
Langsam werden die Tage wieder kürzer und man kann den Herbst hören. Das Rascheln von Laub und auch die Laubsauger mit den nervigen Sauggeräuschen.
Die nächsten Treffen finden am **27. November 2025** und am **23. Januar 2026** um 17:00 Uhr statt. Unsere Treffen werden immer von einer Schriftdolmetscherin begleitet.

Ganz besonders möchten wir Sie zu unserem letzten Treffen der CI-Gruppe am 27. November 2025 einladen. Genießen Sie mit uns zusammen die Adventsstimmung mit Gebäck und Glühwein/ Früchtepunsch.
Interessierte sowie Betroffene sind immer herzlich willkommen.

Ihnen einen schönen Herbst,

Pascal Thomann und Matthias Schulz

„Café Digital“ für die Generation Plus

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Generation Plus!
Unsere nächsten Treffen im Café Digital finden statt jeweils mittwochs, den **5. November** und am **3. Dezember 2025.**
Möchtet Ihr mehr lernen über Fotos, Nachrichten oder WhatsApp-Gruppen per Smartphone? Oder habt Ihr Fragen zum Thema Sicherheit im Internet oder Videokonferenzen? Bringt dazu am besten Eure Handys oder Laptops und die Zugangsdaten mit – anschalten, fertig, los! Unsere Fachberater beantworten Fragen und geben Euch Tipps.
Ab 14:30 Uhr könnt Ihr mit uns Kaffee trinken und klönen. Dabei erfahren wir schon mal Eure Fragen. Es wäre sehr hilfreich, wenn Ihr die Fragen gleichzeitig mit der Anmeldung formulieren könntet.
Um 15:00 Uhr beginnt die individuelle „Unterrichtsstunde“ **bis 16:30 Uhr.**
Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung möglich: cafe-digital@bds-hh.de oder telefonisch 040/291605.
Kommt vorbei und nutzt die Gelegenheit, zukünftig mit mehr Sicherheit und Spaß online zu kommunizieren.

Fides Breuer, Helmar Bucher,
Arndt Reimers, Sabine Rosenboom,
Jürgen Schäding

Morbus Meniere – neue Termine

Liebe Community,
das nächste Treffen für unsere SHG Morbus Meniere findet am **Do., 4. Dezember** statt. Wie gewohnt beim BdS, 18 Uhr, 1. OG
Allen eine schöne und hoffentlich beschwerdearme Herbstzeit
Bis dahin

Liebe Grüße,
Christine Libuda

Märchen mal anders

Bilingualer Theaterworkshop für Taube, Schwerhörige, Hörende und CODA-Kinder zwischen sechs und elf Jahren

Bild: Christina Gotz

Samstag, den 29. November 2025 um 14.30 Uhr

Geschichten und Märchen sind toll!
Sie können spannend, lustig und traurig sein. Und manchmal machen sie Mut.
Aber manchmal fühlen sie sich nicht richtig an. Es fehlt etwas ... eine bestimmte Figur vielleicht, ein spannendes Abenteuer, ein fröhliches Fest oder nur ein trauriger Pups?

Zusammen mit dem Schauspieler Jan Kress und der Theatervermittlerin Susanne Tod aus dem künstlerischen Team von FAIR[Y] TALES sammeln die teilnehmenden Kinder neue Ideen für Märchen und Geschichten, probieren sie im Theater aus, bewegen sich durch den Raum und können sich auf viel Spaß freuen.

Neugierig geworden?
Dann mach mit und bringe bequeme Kleidung und dicke Socken mit. Jede*r ist willkommen!

Nach dem Workshop geht es in die Pause. Es gibt Snacks und wer Lust hat, kann sich austoben.
Und um 17.00 Uhr geht es ins **Theater** zu **FAIR(Y) TALES** von Regina Rossi!
Hinweis: Für Mitglieder der Kinder- und Jugendgruppe im BdS e.V. werden die Kosten der **Theatertickets** für FAIR(Y) TALES übernommen.

Dauer: 60 Minuten Theaterworkshop und 90 Minuten Pause (Snacks und Toben) und 60 Minuten Theaterstück

Ort: Kampnagel - Internationale Kulturfabrik, Jarrestraße 20, 22303 Hamburg
Sprachen: Deutsche Gebärdensprache und Deutsche Lautsprache
Barrierefreiheit: Phonak Höranlage, Gebärdensprachdolmetscher*in, rollstuhlgerecht. Kenntnisse in Deutscher Gebärdensprache sind nicht notwendig.
Kostenlos, inklusive Snacks und Drinks
Anmeldung: bis Dienstag, den 25. November 2025 über das Online-Formular auf unserer Website: www.bds-hh.de/aktuelles/
Eine Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendkultur e.V. / Beratungsstelle Open Up! und mit der Kinder- und Jugendgruppe im BdS e.V.

Eltern Austausch mit Einblicken in die Gebärdensprachkultur

Samstag, den 29. November 2025 um 14.30 Uhr

Während die Kinder im Theater-Workshop sind, können Eltern zusammenkommen und Erfahrungen teilen. Es gibt des Weiteren Einblicke in die **Gebärdensprachkultur**.
Am Treffen können hörende und hörbehinderten Eltern teilnehmen.

Die **Beratungsstelle Open up!** der **Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendkultur e.V.** stellt sich unter anderem vor:
Welche **inklusiven Kulturangebote** gibt es bereits?
Was fehlt?
Was wünschen sich Kinder und Jugendliche, die heute keine passenden Angebote finden?
Danach: Pause mit Snacks und Toben für Kinder und Eltern.
Und um 17.00 Uhr geht es ins Theater zu FAIR(Y) TALES von Regina Rossi!
Ort: Kampnagel, Internationale Kulturfabrik, Jarrestraße 20, 22303 Hamburg
Sprachen: Deutsche Gebärdensprache und Deutsche Lautsprache
Barrierefreiheit Gebärdensprachdolmetscher*in, Rollstuhlgerecht.
Anmeldung: bis Dienstag, den 25. November 2025 über das Online-Formular auf unserer Website: www.bds-hh.de/aktuelles/

Eine Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendkultur e.V. / Beratungsstelle Open Up! und mit der Selbsthilfegruppe Eltern hörbehinderter Kinder im BdS e.V.

Blick FANG

Foto Sabine Rosenboom

Foto Bernd Böning

Foto Sabine Wurch

Foto Helmar Bucher

Foto Johann Drews

Foto Frauke Braeschke

Foto Claudia Cöllen

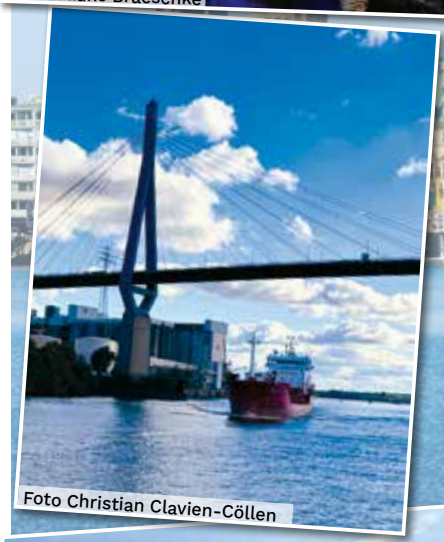


Foto Christian Clavien-Cöllen

Foto Britta Goerke

Foto Laura Kummer

Foto Silke Kordas-Tschapek

Vielen Dank für Eure Einsendungen von Alster und Elbe. Jetzt kommt die graue und dunkle Jahreszeit. Stöbert in eurem Archiv und schickt uns farbige und bunte Bilder vom letzten Sommer. Das macht uns fröhlich.
Bitte an redaktion@bds-hh.de bis zum 14. November 2025.

Kontakte zu den Gruppen im BDS

Arbeitsgruppe UN-Behindertenrechtskonvention Frauke Braeschke u. Ines Helke	AG-inklusion@bds-hh.de
CI-Gruppe | Pascal Thomann	ci-gruppe@bds-hh.de
Cocktailgruppe | Verena Kieselbach u. Frank Peters	cocktailgruppe@bds-hh.de
Fahrradgruppe | Michael Sellin	fahrradgruppe@bds-hh.de
Café Digital | Fides Breuer u. Sabine Rosenboom	cafe-digital@bds-hh.de Tel.: 040-291605
Feierabendgruppe | Andreas Scholz u. Sabine Rosenboom	feierabendgruppe@bds-hh.de
Frauentreff | Sylvia Petersen	frauentreff@bds-hh.de
Gruppe „Hörend“ | Insa Grebe und Klaus Mourgues	hoerend@bds-hh.de
Hamburger Schwerhörigen-Sportverein von 1977 e.V. (HSSV) | Karl-Friedrich Harders	vorstand@hssv-hamburg.de
Kinder- u. Jugendgruppe | Ines Helke u. Nele Möller	kinder-jugend@bds-hh.de
Klönschnack | Andreas Scholz	kloenschnack@bds-hh.de
Kochgruppe | Karla Scharnitzky u. Jan Ammer	kochgruppe@bds-hh.de
Kreativgruppe | Irmgard Hallbauer	kreativgruppe@bds-hh.de
Malgruppe | Sabine Heyde-Dannenberg	malgruppe@bds-hh.de
Selbsthilfegruppe | Imke Pickenbrock	selbsthilfegruppe@bds-hh.de
Selbsthilfegruppe „Morbus Menière“ | Christine Libuda	SHG-MorbusMeniere@bds-hh.de
Selbsthilfegruppe Eltern hörbehinderter Kinder | Miriam Scheele u. Ines Helke	eltern-hoerbehinderter-kinder@bds-hh.de
Spieleabendgruppe | Klaus Mourgues	spielegruppe@bds-hh.de
TAC-DAY | Michael Sellin	tac-gruppe@bds-hh.de
Theatergruppe | Hedda Kretzmann	theatergruppe@bds-hh.de Tel./Fax: 040-61 71 97
Zwischenstation | Tobias Hoff	zwischenstation@bds-hh.de www.zwischenstation.npage.de

BDS-INTERN

BÜRO-ÖFFNUNGSZEITEN

Wir sind für Sie da:

Montag:	**09.00 bis 17.00 Uhr**
Dienstag:	**09.00 bis 17.00 Uhr**
Mittwoch:	**09.00 bis 17.00 Uhr**
Donnerstag:	**13.00 bis 18.00 Uhr**
Freitag:	**geschlossen**

Unsere Geschäftsstelle bleibt vom 24.12.2025 bis 2.1.2026 geschlossen. Am 5. Januar sind wir wieder für Sie da!

WIR FREUEN UNS ÜBER FOLGENDE NEUE MITGLIEDER:

Holger Jäckel
Petra Scholle
Michael Hansen
Sylvia Meier
Krzysztof Kwiatek

HERZLICH WILLKOMMEN!

SPENDEN

anonym	30,00 €
Frosch	38,81 €
Für Beratung	40,00 €
Insgesamt	**108,81 €**

ALLEN SPENDERN SEI HERZLICH GEDANKT!

VERSTORBENE MITGLIEDER

In Gedenken an folgende Mitglieder:

Christine Scholz
Bodo Jungjohann
Martina Weke
Wolfgang Weichert

Herausgeber:	Bund der Schwerhörigen e.V., Wagnerstr. 42, 22081 Hamburg Tel.: 040/291605, Fax: 040/2997265 E-Mail: info@bds-hh.de, WEB: www.bds-hh.de, www.hoerbiz.de Bankverbindung: Hamburger Sparkasse, Kto. 1015/213380, BLZ: 200 505 50 IBAN: DE27 2005 0550 1015 2133 80, BIC: HASPDEHHXXX
Redaktionsteam:	Fides Breuer, Peter Treder, Christiane Strietzel
Layout:	CC-Grafikart, Claudia Cöllen, Alter Postweg 125, 21220 Seevetal
Fotos:	Seite 28/29 Adobe Stock kameraauge
Versand:	Christiane Strietzel, Ilona Treder
Vorstand:	Klaus Mourgues, Andreas Scholz, Sabine Rosenboom, Karen Wittwer, Torsten Kripke, Ines Helke.
E-Mail:	vorstand@bds-hh.de

„BdS aktuell“ erscheint alle zwei Monate. Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge werden von den Autoren selbst verantwortet. Sie geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Kürzungen der Beiträge vorbehalten! Für unverlangt eingesandte Artikel besteht kein Recht auf Veröffentlichung.

➡ **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 14. November 2025.**

Werden auch Sie Mitglied im ...

BUND DER SCHWERHÖRIGEN HAMBURG e.V.

Wir bieten Ihnen:
- Gespräche mit Betroffenen
- Gesellige Veranstaltungen und Ausflüge
- Regelmäßige Treffen
- Verschiedene Kurse
- Auswege aus der Isolation

Der **Bund der Schwerhörigen e.V.** setzt sich für die Belange der Schwerhörigen und Ertaubten ein und vertritt die Interessen der Betroffenen!

Nur eine große Mitgliederzahl gewährleistet die Interessenvertretung der Betroffenen in der Öffentlichkeit. Dadurch wird die Hilfe für den Einzelnen erst möglich.

HÖR-BERATUNGS- und INFORMATIONSZENTRUM

eine Einrichtung des **Bundes der Schwerhörigen e.V.** Hamburg

DSB-Beratungsstelle DSB DSB-ZERTIFIZIERT

Bei uns erhalten Sie Informationen und Beratungen zu allen Themen rund um die Schwerhörigkeit:

- Technische Hilfen
- Antrag von Schwerbehindertenausweisen
- Unterstützung bei Behördengängen
- Hilfe bei Schwierigkeiten am Arbeitsplatz
- Vermittlung von Schriftdolmetschern
- und vieles mehr...

Wagnerstr. 42, 22081 Hamburg
(Nähe U-Bahn Hamburger Straße)
Tel.: 040-291605, Fax: 040-2997265
E-Mail: hoerberatung@bds-hh.de
www.bds-hh.de
www.hoerbiz.de

Technische Hilfen (z. B. optische Signalanlagen für Telefon und Tür, Zusatzgeräte zum besseren Telefonieren, Geräte für besseres Hören beim Fernsehen) können vorgeführt und teilweise zur Probe ausgeliehen werden (kein Verkauf).

Sie sind schwerhörig? – Wir haben ein Ohr für Sie!

Das HörBiz wird gefördert durch die Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration

Hamburg | Sozialbehörde